Eine neue Gattung der Cupesiden.

Von H. J. Kolbe.

Bis jetzt sind von dieser kleinen, aber weit verbreiteten Familie nur drei Genera bekannt, und zwar

Cupes F. in Nord-Amerika (3 Spezies), Ost-Asien (2 Sp.), Philippinen (1 Sp.), Süd- und Ost-Afrika (2 Sp.), Madagaskar (1 Sp.), Chile (1 Sp.),

Priacma Lec. in Californien (1 Sp.),

Omma Newm. in Neu-Holland (1 Sp.).

Die Sammlung des Berliner Museums enthält nun ein Exemplar einer ziemlich abweichenden Form aus Brasilien, welche augenscheinlich eine neue Gattung darstellt. Aus Amerika sind demnach jetzt drei Gattungen bekannt, aus den übrigen in Betracht kommenden Erdgebieten nur je eine Gattung. Die meisten der isolirt vorkommenden Arten gehören zu *Cupes*, welche Gattung über fünf zoogeographische Regionen verbreitet ist.

Die Gattung *Omma*, deren systematische Stellung früher noch zweifelhaft war, hat erst Leconte als zu den Cupesiden gehörig erkannt (Proc. Acad. Nat. Sc. Philadelphia, 1873, p. 334).

Hier folgt die Beschreibung der neuen neotropischen Gattung.

Paracupes n. g.

Dieses Genus ist von *Cupes* verschieden durch die Bildung der Antennen, des Prothorax, des Kopfes und der Elytren. Die Antennen sind dünner und zarter, nur das 1. Glied viel grösser. Der Kopf ist nur mit 2 Höckern versehen (bei *Cupes* 4). Der Prothorax ist unterseits neben den Seitenrändern nicht ausgehöhlt. Die Elytren sind convex, nicht flach, wie bei *Cupes*.

Bei *Priacma* Leconte (Trans. Amer. Ent. Soc. V. 1874, p. 87) stehen die Antennen an der Basis weiter auseinander, sind kürzer und dicker als bei *Cupes*, die Glieder dreieckig und an der Basis schmäler; das 1. Glied ist so lang, aber dicker als das 3. Glied.

Charakteristik des neuen Genus: *Corpus elongatum, elytris subparallelis convexis. Caput supra bituberculatum, tuberculis anterioribus solis praestantibus (posterioribus nullis). Occiput pone oculos utrinque protractum. Antennae setaceae haud incrassatae, dimidio corpore sat breviores; scapus claviformis, elongatus, duplo longior quam crassior. Palpi breves ut in genere familiae typico. Mandibulae porrectae majores. Infra caput postice sinuatum. Prothorax lateraliter*

dente exstante anteapicali armatus, infra ad recipienda femora haud excavatus, simplex. Elytra convexa, in dorso haud planata, seriatim foveolata, interstitiis aequaliter modice costatis, costis basin versus altioribus, apice emarginato suturaque ad apicem extremum intrusa, apice ipso juxtasuturali dentiformi. Segmenta abdominalia 2.—4. transversim bicarinata, ut in speciebus generis Cupes clathrato, concolore, anguliscuti.

Paracupes brasiliensis n. sp.

Fusco-umbrinus, brevissime griseo setoso-pilosus, dorso elytrorum plagiate atro-fusco signato, corpore inferiore distinctius brevissime flavo-setoso et squamato; capite latiusculo, fronte subcanaliculata; prothorace transverso utrinque lateraliter ante apicem dentato, dorso bifoveolato, carina longitudinali media antice latiore; elytris angustatis apicem versus attenuatis, brevissime setosis.

Long. corp. 15 mm.

Brasilien (Virmont).

Uebersicht der Coleopteren-Gattung *Megapenthes* Kiesw. aus Europa und dem Kaukasus.

Gegeben von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

1″ Stirn ohne Längskiel, Flügeldecken an der Spitze etwas ausgerandet. Oberseite matt.

2″ Käfer ganz schwarz, fein schwarz behaart. — Mitteleuropa, Kaukasus. *lugens* Redtb.

2′ Schwarz, fein schwarz behaart, Flügeldecken roth, fein gelb behaart. — Lenkoran, Talysch. *rutilipennis* Cand.

1′ Stirn mit feinem Längskiel, Flügeldecken an der Spitze gemeinschaftlich abgerundet.

3″ Körper schwarz, in seltenen Fällen die Flügeldecken kastanienbraun, Fühler dunkel. — Nord- und Mitteleuropa, Kaukasus.[1]) *tibialis* Lac.

3′ Schwarz, Flügeldecken gelbroth, oder ganz rothgelb, Fühler gelb.

4″ Oberseite glänzend, Zwischenräume der Punktstreifen dicht und rauh punktirt.

---

[1]) Eine Var. mit mehr gerundeten Seiten des Halsschildes und divergirenden röthlichen Hinterwinkeln (♀) ist *divaricatus* Desbr.